

Die Verheißung ergreifen

Mich bewegt die Geschichte, wo Jakob die ganze Nacht bis zum Morgen ringt, bis zu dem Punkt, als er sagt, ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht vorher segnest. Weil er überwindet, empfängt er den Segen. Und damit seine neue Identität (1.Mo 32).

Jakob konnte Gott nichts abringen, was der ihm nicht sowieso zu geben geplant hatte. Er bewies jedoch, dass er unbedingt das bekommen wollte, was Gott für ihn vorbereitet hatte. Er war im Positiven verzweifelt.

Dieses mit dem ganzen Sein Gott zu suchen und zu ergreifen, was er uns geben will, ist offensichtlich eine wichtige Voraussetzung dafür, die größeren Durchbrüche zu erleben. Dies kommt aus dem Erkennen und Anerkennen der eigenen Schwachheit – ohne Gott kann ich einfach nicht. Ich stelle mich ganz darauf, dass Gott mir alles gerne gibt, aber in manchen Situationen braucht es ein energischeres Dranbleiben.

Bei Jakob war es die Situation, seinem möglicherweise immer noch auf Rache bedachten Bruder Esau gegenüberzutreten. Durch sein Überwinden empfing er weit mehr als nur den Schutz in dieser Situation. Gott setzte in Pnuel eine neue Dimension seiner Berufung frei.

Mein persönliches Pnuel-Erlebnis, wo ich Gott in dieser Ernsthaftigkeit suche, kann in der Familie sein, in der Gemeinde, der Region oder der Nation. Egal was ich brauche, letztlich brauche ich diese Begegnung mit dem Allmächtigen, die eine übernatürliche Freisetzung bringt, die menschlich nicht möglich ist.

Ich glaube, unser Land braucht auch so einen Pnuel-Durchbruch. Bei der Dreieinhalb Konferenz im Oktober in Berlin sprach Mike Bickle noch einmal von der Vision von 1988, wo der Engel Gottes den einen Fuß auf London setzt und den anderen auf Berlin, dies auch stellvertretend für unsere beiden Länder. Durch das Auftreten des Fußes wurde Staub aufgewirbelt.

Mehrere angesehene prophetische Männer Gottes wie John Wimber, Paul Cain, Rick Joyner und Leonard Ravenhill hatten damals sehr eindrückliche, ähnliche Visionen dazu. Danach will Gott diese beiden Länder noch einmal gewaltig für sein Reich gebrauchen. Dazu muss eine Herzeseinheit zwischen den geistlichen Vätern und Müttern Englands und Deutschlands wachsen

und der Geist des Gebets den ganzen Leib Jesu erfassen.

In dem tiefen Miteinander der beiden Nationen will Gott eine starke Liebe und Leidenschaft für Jesus, eine Ausgießung des Heiligen Geistes und seiner Herrlichkeit, eine endzeitliche Ernte, eine neue geistliche Reformation, Leitung in geistlichen Dingen und präzise im Wort Gottes gegründete Theologie freisetzen.

Mike hat den starken Eindruck, Gott wird die Ausdrucksform der Christenheit und das Verständnis der Welt von ihr in einer Generation völlig verändern. Die Kraft Gottes wird wieder sichtbar sein und gravierenden Einfluss in der Gesellschaft haben. Die Veränderung, die im Geistlichen und Natürlichen kommen wird, ist wesentlich größer als wir denken und uns vorstellen können. Die endzeitliche Gemeinde wird wie die volle Frucht dessen, was mit dem Samen der Urgemeinde begann.

In dem Ganzen war Mikes zentrale Botschaft im Oktober an uns, dass Gott wirklich Gefallen an seinem Leib hat und er uns seine Lust an ihr nennt (Jes 62,4), auch in unserer Schwachheit. Die bedingungslose Liebe Gottes befähigt uns zu überwinden. Das Feuer der göttlichen Liebe ist wie das Siegel auf unserem Herzen (Hld 8,6).

So können wir den Verkläger überwinden, mit seiner ständigen Anklage gegen uns in unserem Herzen und durch andere Menschen.

Gottes gewaltige Veränderungen bringen zwangsläufig große Konflikte mit sich. Es ist gleichzeitig eine sehr herrliche und eine sehr herausfordernde Zeit. Paul Cain hatte im Mai 1988 drei Visionen an einem Nachmittag. Die ersten beiden waren zur Bestätigung der dritten später kommenden Vision.

Vision 1: eine exakte Voraussage über den 2-3 Monate später kommenden US-Vizepräsident Quayle.

Vision 2: Gott wird dem Kommunismus den Todesschlag versetzen in der ersten Amtsperiode von George Bush sr. – da beides so eintrat, sollten wir die dritte Vision wirklich ernst nehmen

Vision 3: Es wird so aussehen, als ob der Kommunismus tot ist, aber es wird eine Verbindung von Kommunismus und Islam geben, in einer neuen Form mit neuem Namen, und es wird schlimmer sein als zuvor – wer die Entwicklung der letzten 30 Jahre anschaut, ist vielleicht nicht verwundert

Gott wird die Gemeinde in Europa aufrichten, die noch stärker als der Plan des Feindes sein wird. Die Gemeinde Jesu muss sich jedoch vorbereiten. Für mich sieht es so aus, dass die Vision vom Engel auf London und Berlin viele Jahre verborgen war und nun ein Wort aktuell für unsere Zeit ist und Handeln erfordert.

In Anbetracht der gewaltigen Zusagen Gottes, England und Deutschland noch einmal richtig zum Segen zu setzen, auch in Verbindung mit Israel, und der gleichzeitigen Bedrängnis, brau-

chen wir nun für unsere Nation unsere Prael-Begegnung mit Gott. Wollen wir nicht ernstlich Gottes Angesicht suchen und seine Durchbrüche?

Leider ist Mikes Botschaft vom Oktober z.Zt. nicht öffentlich abrufbar. Seine Botschaft über England und Deutschland von 1992 „Eine neue Reformation kommt über Europa“ kann man sehen auf https://www.youtube.com/watch?v=Wr_mQY78ROo.

Gottes Gnade, Liebe und Leidenschaft für uns alle!

Liebe Segensgrüße, Martin Bauer